



Schwäbische Donauzeitung Nr. 158 vom 12.7.1952

Wo soll ma denn bade?



Des saget Se selber:
Wenn's so heiß isch,
na ka' ma fascht
nix gscheiters do,
wia zom Bade gange.
Aber wona? frog i,
wona goht ma en
Ulm zom Bade?
's Uebliche isch jo,
daß ma zom Held
goht. Aber do isch's
halt au nemme wia
frierher. Scho mit
em Auszieha hot's
seine Mucka: Bei
dene Kloiderhoke,
wo se oim end'
Hand neidrucket,
woischt net, was da
oba ond onta na-

henke muascht, ob da Huat oder 's
Hemad, ond wenn ma's na glücklich
verstaut hot, muuß ma's über Land zur
Abgab trage ond na tropft oim au no
von dem heißen Kabinedach dr Teer en
d' Onterhos. Hot ma na glücklich sei
Nümmerle an dr Kluf, mecht ma sich
a sche's schattigs Plätzle suache. Aber
auf dem große Rase hot's kaum meh'a
Bäume ond weiter nauf lieget se wia
d' Hering. Ond am Wegle vorbei mar-
schieret se en Kolonne. Ami hot's au
drbei ond dia fotografieret na no, was
'ne grad so gefallt (Sia wisset scho, was
i moi! Mir gefallt's jo au, abgseha
davo!). 's isch aber doch zemlich
ogmiatlich auf dia Weis. Sogar am Was-
ser: Als Ei'sstieg oba hent so koi Floß
nagmacht, do liegt bloß a saumäßig
rutschiger Stoil! Mei Frieda hot's do
neulich ganz erbärmlich auf d' Welt
naghaut! — 's nägtschmol send mr an
d' Jller gange. Aber descht' au koi
Spaß: Erschtens hot's do schrecklich
viel Brema, dia große, wisset Se. Ond
wenn ma sich na ens Wasser flichtet,
ka ma net g'miatlich romplätschre,
weill's oim glei mitreißt. Richtig
schwemma ka ma au net, all Hui haut
ma da Bauch ond d'Knia na ond beim
Laufe auf dene Wackestoi moit ma
grad, 's brechat oim d' Fiaß a. Also
han e zu meiner Frieda gsagt, „gange
mr amol an d' Ziegellände“. Aber sui
hot net wella, weil se Angscht hot, do
kennt's Baggerlöcher ond Grüabla han,
wo mr neikommt ond nemma raus. —
Z'letscht hent mers halt no am Donau-
kanal probiert, aber do war mer's au
net geheuer. Des ruhige, donkle Was-
ser isch G'schmacksach ond arg sauber
kommt mer's au net grad vor. Ond weil
von dr „Lebensrettong“ au koiner en
dr Gegend war, isch mei Frieda glei
gar net neigange. — Jetzt saget Se sel-
ber: Isch des a Wonder, wenn oim d'
Luscht an dr ganze Baderei vergoht?
Hoffentlich wird des bald amol anders.
Aber solang muuß ma sich halt no
b'helfa. Mei Frieda woiß scho, was los
isch, wenn e emmer zu're sagt: „Frieda,
mir isch so heiß! Jetzt mueß e me halt
von enna abkiahle, wens von auße
net goht! Dobei versauft ma wenig-
schenst net!“ Guschtav

244/1

D' Guschtav froget sich wona ma en Ulm zom Bade goht, 12. Juli 1952
(StA Ulm, B 745/20 Nr. 1)